Tourismuspreise für Weingärtner und Staffelsteiger

HEILBRONN/ESSLINGEN: Tourismus Marketing GmbH und Weinbauverbände des Landes prämieren Weinwandertag und Weinerlebnisweg

Von Claudia Bitzer

Die Weingärtner Esslingen und der Staffelsteiger Verein dürfen anstoßen: Sie gehören zu den Gewinnern der Weintourismus-Preise Baden-Württemberg 2017, die die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) gemeinsam mit dem Badischen Weinbauverband und dem Weinbauverband Württemberg gestern in Heilbronn vergeben haben. In diesem Jahr gingen die Auszeichnungen an Projekte, die sich für den Erhalt und die Vermittlung des Steillagenweinbaus einsetzen. Im traditionellen Esslinger Weinwandertag und dem noch jungen Weinerlebnispfads hoch über der Stadt sah die Jury ihr Anliegen bestens aufgehoben.

Für die Jüngeren ist es Kult, für die Älteren Tradition. Mit jedem Stand kann man sich ein Stück Esslinger Geschichte erlaufen. Der Weinwandertag der Weingärtner Esslingen führt jedes Jahr Tausende von Besuchern in die Weinberge zwischen Frauenkirche und Mettinger Kelter. Archivfotos: Bulgrin

Hoch hinaus

„Seit Jahrhunderten prägt der Weinbau Landschaftsbild und Lebensgefühl. Das gilt ganz besonders dort, wo Winzer und Weingärtner ihre Reben in Steillagen bewirtschaften und mit viel Einsatz und Handarbeit diese Kulturlandschaften pflegen und erhalten“, betonte Minister Guido Wolf gestern in Heilbronn. Dass sich viele Weinbauern inzwischen auch in der Vermittlung und Entwicklung eigener touristischer Angebote engagieren, sensibilisiere Urlauber wie Einheimische für das Thema.

Wie steil es im Weinbau zugehen kann und welche Herausforderungen das für die Bewirtschaftung macht, verdeutlichte Kilian Schneider, Präsident des Badischen Weinbauverbands, am Beispiel des 75 Grad steilen Engelsfelsens in Bühlertal. „Ob im Remstal, am Neckar oder an der Enz – vor allem in unseren Flusstälern reiht sich eine bekannte Steillage an die andere“, schwärmte auch Hermann Hohl, Präsident des Weinbauverbands Württemberg, von der Vielzahl an Weinbergterrassen mit Millionen von verbauten Sandsteinen.

Für TMBW-Geschaftsführer Andreas Braun haben die Preisträger den Steillagenweinbau auf vorbildliche Weise für den Tourismus aufgearbeitet. Er verwies auf die ständig wachsende Bedeutung des Weinbaus für das Urlaubsland Baden-Württemberg: Gemeinsam habe man in den letzten Jahren viele Konzepte auf den Weg gebracht, um den Weintourismus weiterzuentwickeln. „Eines davon ist der Weintourismus-Preis, der seit 2012 jährlich vergeben wird.“

Der Esslinger Weinerlebnisweg, für den sich der Staffelsteiger Verein stark gemacht hat, führt seine Besucher seit 2016 durch die Kulturlandschaft und die ortsbildprägenden Steillagen der Stadt. „Er bietet nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die mittelalterliche Altstadt, sondern informiert an 20 Stationen über die Geschichte der Terrassenweinberge und über die Arbeit im Weinberg“, lobt die Jury. Und der Esslinger Weinwandertag, zu dem die Weingärtner Esslingen einladen und der sich in mehr als drei Jahrzehnten zu einem Publikumsmagneten entwickelt hat, mache das Thema Steillagen einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Besonders begeistert war die Jury von speziellen Angeboten für Familien, die ganzjährig genutzt werden können.

Ein weiterer Preis ging an den kulinarischen Spaziergang „Biodiversität im Satzenberg“, den das Weingut Alte Grafschaft in Kreuzwertheim für Gruppen entwickelt hat. Unter fachkundiger Anleitung wandern die Teilnehmer über die steilen Treppen und Terrassen des Satzenbergs im badischen Taubertal. Dort erfahren sie mehr über die Arbeitsschritte im von Hand bewirtschafteten Weinberg sowie über Aspekte der Nachhaltigkeit und Biodiversität_– begleitet von Verkostungen mitten im Weinberg. Neben den beiden Preisen wurde auch ein Anerkennungspreis an die Umweltakademie Baden-Württemberg für ihr Projekt „Lebendiger Weinberg“ verliehen. Seit mehr als 20 Jahren setzt sie sich für einen umweltverträglichen Weinbau ein.

Dem Weinerlebnis einen besonderen Weg geebnet: Margit Rapp, Otto Rapp, Bernhard Schmid, Claus Hägele, Ramona Fischer (von links) vom Staffelsteiger Verein.

PROSIT AUF ZWEI ESSLINGER PREISTRÄGER

- **Die Weingärtner Esslingen** haben derzeit etwa 140 Mitglieder, von denen etwa 80 bis 85 regelmäßig ihre Trauben abliefern. Sie bewirtschaften rund 72 Hektar, die nahezu alle in der Steillage liegen. 24 Hektar davon sind terrassiert und so steil, dass sie nur von Hand bearbeitet werden können. Der Weinwandertag mit Verköstigung lockt jedes Jahr die Besucherscharen auf die Strecke zwischen Webergasse und Mettinger Kelter.
- **Der Staffelsteiger Verein** will die vom Wein geprägte Kulturlandschaft erhalten und die wertvollen, aber arbeitsintensiven Terrassenweinberge der Öffentlichkeit nahebringen. Ein besonderes Anliegen war ihm von Anfang an, dass die Wengerter bei der Sanierung der historischen Trockenmauern unterstützt werden. Im September hat er den Weinerlebnisweg eröffnet, auf dem die Besucher auf Tafeln und mit QR-Codes mehr über den Weinbau erfahren können.